

Informationen für den Austausch nach Kuopio, Finnland

(Jens Lipka – Austauschstudent WS 04/05, Nadine Sander WS 05/06, Rahel Müller WS 07/08, Annika Dönges ergänzt WS 08/09, aktualisiert von Peters WS 09/10)

Anreise / Hin- und Rückfahrt

Nach Kuopio kann man aus Deutschland nicht direkt fliegen. Möglich ist der Flug nach Finnland mit versch. „Billigfliegern“ (z.B. Ryanair – www.ryanair.com (Landungshafen Tampere), BlueOne – www.blue1.com, AirBerlin) aber nicht direkt nach Kuopio. Achtet dabei auf die zulässige Freigepäckmenge! Wir durften zB mit AirBerlin 30kg mitnehmen, das war schon praktisch (wenn auch schmerzlich ;)!).

Meist ist eine Weiterfahrt mit dem Zug nach Kuopio (dauert 5 Stunden) sinnvoll. Die Zugfahrt von Helsinki nach Kuopio kostet ca. 60€ (für Besitzer eines finnischen Studentenausweises nur die Hälfte). Auf der finnischen Bahnseite (www.vr.fi) könnt ihr schon für den Hinweg eure Tickets buchen.

Manchmal gibt es auch Angebote von den „großen“ Fluggesellschaften (Lufthansa, FinnAir), die sind dann aber trotzdem teurer als der Flug mit Ryanair. Für die Rückreise ist zu beachten, dass man meistens alles sammelt, was man so bekommt während des Austauschsemesters. Für den Rückweg sollte man also mehr Gepäck einplanen als für den Hinweg (im Zweifelsfall ist es immer noch günstiger sich im Supermarkt einen Karton zu besorgen und schon mal einiges per Paket nach Hause zu schicken!).

Reisepass / Anmeldung / Papiere

Empfehlenswert ist ein Auslandskrankenschein bzw. eine zusätzliche Auslandskrankenversicherung (am besten vorher mit der Krankenkasse abklären).

Kleinere Verletzungen und Arzttermine können über den Student Health Care Service der Uni abgedeckt werden – man ist sozusagen über die Uni krankenversichert. Das gilt aber nicht für Krankenhausaufenthalte oder Notdienste die über einen Finger nähen hinaus gehen.

Ein gültiger Reisepass ist nötig, wenn man nach Russland fahren will. Den Reisepass solltet ihr früh genug beantragen (mind. 6 Wochen vor dem Flug), da ihr ihn nur von Deutschland aus beantragen könnt. Er kostet 36€.

Anmelden bei der Polizei in Kuopio kostet 40€ + Passbild, wenn man mehr als 3 Monate am Stück im europäischen Ausland wohnt. (Diese Kosten umgeht man praktischerweise durch die Ausflüge nach St. Petersburg oder Tallin)

Uni / Professoren

Die Professoren in Finnland sind sehr aufgeschlossen und freundlich. Das Verhältnis zwischen Studierenden und Lehrenden ist recht locker. E-Mails unterschreiben Professoren oft nur mit dem Vornamen.

Ihr erreicht die Professoren auch besser über Email, als wenn ihr direkt vorbei geht. Einen Termin kann man dort innerhalb eines Tages vereinbaren, da die Professoren ihre E-Mails mehrmals täglich checken und sofort beantworten.

Für allgemeine Infos zur Uni: www.uef.fi

Kurse

Vom Dekanat gibt es ein bereits ausgefülltes Learning-Agreement, an dem man sich orientieren kann. Trotzdem ist es empfehlenswert in Kuopio nach Absprache andere Kurse auszuwählen (Rücksprache mit den Professoren in Marburg!).

International Office und Student Union

Das International Office kümmert sich um die Austauschstudenten und organisiert die Orientation Week, in der auch alle wichtigen organisatorischen Dinge erklärt bzw. erledigt werden. Außerdem ist sie eine sehr gute Möglichkeit (erste) internationale Kontakte zu knüpfen und Spaß kommt hier nicht zu kurz. Auch danach findet man beim International Office bei sämtlichen Problemen ein offenes Ohr bzw. Hilfe.

Für den Studentenausweis ist eine Anmeldung bei der Student Union nötig (wird in der Orientation Week erledigt). Die Mitgliedschaft kostet ca. 50€ pro Semester. Die Student Union verkauft zu Beginn des Semesters gebrauchte Fahrräder (die man auch dort wieder verkaufen kann) und verleiht die Survival

Packets (35€, davon 25€ Pfand: Geschirr, Besteck, Topf, Pfanne, Schüssel, Bettwäsche). Für die Fahrräder sollte man allerdings schnell sein, da sie sehr beliebt und schnell verkauft sind (üblicherweise bekommt man 2 finnische Studenten zur Seite gestellt, die euch die Stadt zeigen und bei den ersten Schritten behilflich sind, es kann also nicht schaden, nach deren Hilfe zu Fragen, besonders da die wenigsten die finnischen Anzeigen von uns lesen können :)). Desweiteren gibt es eine Polizeiauktion bei der man Fahrräder ersteigern kann, allerdings ist weder Funktionstauglichkeit noch gewährleistet, dass das Fahrradschloss nicht mehr dran ist und man das Rad eventuell forttragen muss.

KISA

KISA (**Kuopio International Student Organisation**) ist ein Zusammenschluss aller Austauschstudenten in Kuopio. Sowohl Studierende der Uni als auch der Fachhochschule (Savonia) können der KISA beitreten. Organisiert werden Parties, Trips (zB nach Lapland, St. Petersburg, Stockholm und Tallin), u.v.m. Im Internet gibt es auch ein Forum, wo mal mehr und mal weniger diskutiert wird (www.kyy.fi/kisa). Man kann auch für die Zeit des Aufenthaltes bei KISA mitarbeiten. Es ist nicht so viel Arbeit wie es sich anhört und macht Spaß.

Bücher / Universitätsbibliothek

Die Bibliothek hat eine große Auswahl an Büchern für naturwissenschaftliche Studiengängen. Anmelden kann man sich mit dem Studi- Ausweis oder auch ohne – dann muss man bei der Ausleihe einen Ausweis vorlegen (wird auch in der Orientation Week gemacht). Die Bücher kann man bis zu 8x bequem über das Internet verlängern, solange das Buch nicht von jemand anderem gebraucht wird. Von den meisten Büchern gibt es noch ein Lesesaal-Exemplar, das man sich über das Wochenende ausleihen kann, falls mal alle anderen Exemplare ausgeliehen sind. Außerdem sind manche Bücher auch online lesbar. Praktisch ist, dass es dort außerdem PC-Arbeitsplätze gibt und ihr per Email daran erinnert werdet, wenn eure Ausleihzeit abläuft.

Unterkunft / Wohnung

In Kuopio werden Wohnheimappartements von „Kuopas“ (www.kuopas.fi) vermietet. Anmelden kann man sich bequem über das Internet. Für Austauschstudenten, die nur 1 Semester bleiben muss die Miete ab dem 01. August des jeweiligen Jahres gezahlt werden (das Guarantee-Payment, also die Kaution, wird früher fällig und dient ebenfalls als Zusage, dass ihr das Zimmer nehmt, wenn euch das Angebot mitgeteilt wurde; NICHT VERGESSEN, damit ihr nicht plötzlich ohne Unterkunft dasteht). Die Abrechnung für den letzten Monat

wird aber auf den Tag genau gemacht. In Finnland muss zwischen dem Kündigungsmonat und der Kündigung ein voller Monat liegen, zumindest, wenn ihr eine Abrechnung Tag genau haben wollt. Ansonsten bezahlt ihr euren Auszugsmonat ganz. (z.B. wer im Dezember ausziehen will, muss bis 30.10. gekündigt haben, damit der volle Monat November dazwischen ist). Ihr könnt also auch zum 31.11. kündigen und dann im Dezember ausziehen. Das bekommt ihr aber auch noch in den zahlreichen Informationsveranstaltungen erzählt. Die erste Miete kann auch erst nach Ankunft bezahlt werden.

In den Wohnungen stehen ein Bett (Matratze und Bettzeug muss extra beantragt werden), ein Schrank, ein flaches Regal, ein Schreibtisch und 2 Stühle.

Für Austauschstudenten sind die beiden Wohnheime Nuppineula in Neulamäki, Särkelä in Särkiniementie und Pankkola in Puijonlaakso (das zentralere der beiden) üblich und zu empfehlen. Man wohnt dort in 2-,3- oder 4er-WGs und schließt dort, insofern man will, leicht Kontakte mit den anderen Austauschstudenten. Waschmaschinenbenutzung ist im Preis inbegriffen und für nur ca 7€ im Monat kann man sich seinen persönlichen Sauna-Term (1 mal die Woche 1h) einrichten (sehr zu empfehlen um bei der Kälte draußen mit den neuen Bekannten mal etwas zu entspannen, abgesehen davon gibt es auch jede Woche einen öffentlichen Termin, ohne Extrakosten).

Den Schlüssel zu den Zimmern bekommt man bei Kuopas in der Stadt. Allerdings sollte man darauf achten das man während der Öffnungszeiten ankommt und nicht noch ein Hostel oder ähnliches zahlen müsst. Der Schlüssel kann auch von jeder anderen Person (eurem Tutor oder anderen Austauschstudenten, die man eventuell schon über Facebook oder Studi kennen gelernt hat) abgeholt werden. Rückgabe des Schlüssels kann man außerhalb der Öffnungszeiten in dafür vorgesehene Briefkästen machen, die an den einzelnen Wohnheimen zu finden sind.

Strom / Steckdosen

In Finnland wird das elektrische Stromnetz mit 230 Volt Wechselstrom versorgt. Die Steckdosen sind die gleichen wie in Deutschland.

Computer / Internet

Finnland hat die meisten Internetanschlüsse pro Kopf. Die Entwicklung im EDV Bereich ist sicherlich auch durch Nokia weltbekannt. An der Uni stehen in jedem Gebäude zahlreiche Computer zur Verfügung die mit dem kostenlosen Account der Uni genutzt werden können. Darin sind auch 200 Ausdrucke auf den Druckern enthalten.

Wer seinen Laptop mit nach Finnland nimmt, kann im Wohnheim auch einen Internetanschluss über das Kabelfernsehnetz bekommen. Das Modem dazu gibt's bei Kuopas bzw. liegt schon in den Wohnheimzimmern. Der Internetanschluss ist im Mietpreis inbegriffen.

Bahn / Bus / öffentl. Verkehrsmittel/ Fahrrad

Bahnfahren ist in Finnland sehr angenehm. Zum Ein- und Aussteigen bleiben meist 5-10 min am Bahnhof. Die Züge warten auch auf verspätete andere Züge. Also macht euch keinen zu großen Stress beim Umsteigen. Der Studi- Ausweis gilt auch als BahnCard 50. Sollte man noch keinen Ausweis haben, kann man vom International Office (wie schon erwähnt frühzeitig beantragen, da auch das International Office mal Urlaub haben kann und ihr sonst den vollen Bahnpreis bezahlt) eine Bescheinigung am Bahnhofsschalter abgeben und erhält gegen eine Gebühr von ca. 6€ eine rote Karte, die auch als BahnCard 50 gilt (hierfür ist ein Passbild erforderlich!). Die Bescheinigung kann man leider nicht von Deutschland aus beantragen, sodass man für die erste Fahrt nach Kuopio den vollen Preis bezahlen muss (Gruppenrabatt ab drei Personen möglich). Für weitere Infos: www.vr.fi

Busfahren in Kuopio ist recht teuer. Eine Einzelfahrt kostet ca. 1,60 EUR tagsüber und nach 23 Uhr ca. 3,50

Eur. Für Studenten gibt es eine 40Fahrten-Karte, die drei Monate gültig ist. Dadurch werden die Fahrten wesentlich günstiger - so ca. 1 Euro pro Fahrt. Nachts bucht die Maschine in den Bussen automatisch zwei Fahrten ab. Die Fahrt ab 23 Uhr kostet also das Doppelte. (Das ganze erledigt ihr in der Stadt bei Sokos, einem der großen Kaufhäuser. Eure finnischen Studenten zeigen Euch sicher gerne, wo genau das ist)

Wer Geld sparen und fit bleiben will, fährt Fahrrad in Kuopio. Das machen eigentlich alle so und die Strecken (Wohnheim-Uni oder Stadt-Uni) sind damit gut machbar. Günstige Second-hand Bikes sind zu Anfang noch bei der Student Union in der Preisklasse 25-50 Euro zu erhalten. Wenn ihr dort nichts Brauchbares mehr findet (oft sind die Räder schon nicht mehr ganz fahrtüchtig), gibt es noch einen kleinen, unscheinbaren Second-Hand Laden in der Kaikukatu in dem Straßenabschnitt, der zur Kehäkatu führt, in Niirala. Der Inhaber spricht leider nur finnisch und schwedisch, aber mit ein bisschen Körpersprache kommt man auch dort zum Ziel. Die Räder sind hier für 50-80 Euro zu erwerben, man hat allerdings nicht die Möglichkeit sie dort wieder zu verkaufen.

Geld / Kreditkarte

In Finnland kann man fast alles mit Kreditkarte bezahlen. Sogar das Bier in der Kneipe. Eine kostenlose Kreditkarte gibt es mittlerweile ja fast bei jeder Bank, für uns bietet es sich natürlich an die Sonderkonditionen bei der ApoBank mitzunehmen, insbesondere wenn ihr sowieso an Ravati-Seminaren teilnehmen wollt, da diese, wenn man ApoBank-Kunde wird / ist ebenfalls nochmal etwas günstiger werden. Die Gebühren für das Abheben von Geld variieren je nach Eurer Bank, ist allerdings selten überhaupt nötig.

Wer keine Kreditkarte mitnehmen möchte kann sich auch ein finnisches Konto eröffnen. Für alle unter 25 ist das kostenlos z.B. bei der „Nordea“ Bank (direkt am Marktplatz). Dann kann man mit IBAN und BIC auch kostenlos Geld aus Deutschland überweisen. (CAVE: der finnische Geldautomat „spricht“ bei einer finnischen Geldkarte auch nur finnisch ☺)

Fragt immer nach Studentenrabatt – in Finnland wird Studenten mit finnischem Studi-Ausweis oft ein Nachlass gewährt (siehe auch „Bahn“ und „Einkaufen“).

Für den Start in Finnland sollte man etwas mehr Geld einplanen (für Student Union, Survival Packet, Fahrrad, Einrichtungsgegenstände...hier Bargeld einplanen)

Einkaufen / Preise

In Finnland wird wie in Deutschland mit Euro gezahlt. Ein- und Zwei-Centstücke sind in Finnland kein offizielles Zahlungsmittel (auch keine aus Deutschland importierten). Die Preise werden immer auf „0“ oder „5“ Cent gerundet, es sei denn, man bezahlt mit Kreditkarte. Die finnischen Preise sind vergleichbar mit denen in Deutschland, nur Alkohol ist bedeutend teurer. Wichtig ist immer Preise zu vergleichen. Günstig einkaufen kann man beim „PRISMA“ (auf dem Weg zur Uni) oder „LIDL“ (ist aber leider nur weiter außerhalb – 20 min mit dem Fahrrad). Produkte, die in Finnland hergestellt wurden, sind meistens günstiger als Importware und genauso gut.

Falls ihr noch einige Einrichtungs-Gegenstände braucht: In der Innenstadt und in der Nähe von Neulamäki gibt es Second Hand Läden (Eko-Kuopio). Diese sind nicht so ohne weiteres zu erkennen, aber billig. Also am besten fragen!

Restaurants, Cafés und Mensa

„Richtig“ Essen gehen ist in Finnland teuer. Die Finnen lieben All you can eat und das gibt es auch an jeder Ecke für einen normalen Preis.

Bäcker wie man sie aus Deutschland kennt, sucht man in Finnland vergeblich.

In der Kauppakatu (ganz in der Nähe vom Marktplatz) findet man ein kleines, sehr schnuckeliges Café (Kahvia), das man sich keinesfalls entgehen lassen sollte!

In allen Studentenstädten in Finnland bekommt man das Essen in der Mensa nach Vorlage des Ausweises vergünstigt (ein Essen kostet dann meistens 2€). Die Mensen sind sehr lecker und zu jedem Essen darf man sich kostenlos an einem reichhaltigen Salat-Buffer und frisch gebackenem Brot bedienen.

In der Stadtmitte (wenn man von Sokos aus der Stadt rausläuft, kommt man direkt darauf zu) gibt es auch eine Mensa (Mensa für Krankenschwestern, ist an die Fachhochschule angeschlossen. Hier kann man auch samstags essen), in der man pro Essen sage und schreibe 1,35€ bezahlt, ebenfalls mit Salat.

Abendprogramm

Kuopio bietet eine Reihe von Kneipen und Clubs. Es kommt dabei immer auf den Musikgeschmack und den Geldbeutel an.

Ale Pubi: günstigste Kneipe in Kuopio aber auch in Henry's Pub gibt es bei der Garderobe billiges Bier
Henry's Pub: hier wird Rock gespielt, an den Wochenenden finden häufig Konzerte statt, die dann aber auch Eintritt kosten

Puijon Savi: soll ganz nett sein, ist nicht ganz so einfach zu finden; einfach fragen

Gigglin Marlin: ist ganz nett (man kommt erst über 21 Jahre rein)

Virtanen: meisten spielen sie dort Techno und Dancefloor; hat aber auch im hinteren Teil einen Bereich, wo sie finnische Schlager spielen

Intro: sieht von außen sehr fein aus, ist es aber gar nicht. Man kann dort vor allem nachmittags schön in den Sesseln liegen und die Zeit genießen

Passion: freitags abends Bier für 1€ und Salmiakki für 1,50€; allgemein ein beliebter Ort bei den Erasmusstudenten.

Naja, das war so ein kleiner Überblick. Schaut Euch am besten alles mal an und vielleicht bekommt ihr ja auch noch ein paar andere interessante Sachen heraus!

Wichtig: Abends immer Personalausweis dabeihaben, finnischer Studentenausweis reicht nicht!

Abgesehen von den Clubs finden häufig selbstorganisierte Parties in den „Common-Rooms“ der Wohnheime oder in den Wohnungen statt. Dabei bringt jeder seine eigenen Getränke und Essen mit und man hat meistens mindestens so viel Spaß wie in der Stadt ☺.

Zum Semesterbeginn werdet ihr viele Finnen in ihren "Party-Overalls" rumlaufen sehen. Diese haben die jeweilige Farbe der Fakultät (Pharmazeuten haben dunkelgrün). Für jedes Event gibt es Sticker zum Aufnähen oder Aufbügeln. Das Problem, wenn ihr auch solche haben wollt, ist allerdings dass man diese vor Semesterbeginn bestellen muss. Also entweder frühzeitig die Tutoren fragen, ob sie die für euch

besorgen können oder Sticker sammeln und jemanden bitten, Euch den Overall nachzusenden, wenn es ein Semester später wieder welche gibt, als Erinnerung an die Zeit dort.

Zusammenfassend...

Hat sich der Austausch wirklich gelohnt. Unser Uni-Alltag bestand überwiegend aus Book-Exams (relativ praktisch, da Ihr Euch die Zeit selbst einteilen könnt genauso wie die Prüfungstermine), was sich aber mittlerweile etwas geändert haben kann. Die Veranstaltungen, die wir an der Uni besucht haben (zB das Praktikum „preparations of dosage forms“, Neuropharmazie-Kurs (Ewen ist sicher immer für Kaffee und Kekse zu begeistern!, Anatomie-Kurs bei dem man am Ende auch mal etwas präparieren darf), haben wirklich Spaß gemacht, da das finnische Unisystem sehr modern und strukturiert ist. Ansonsten haben wir über die Zeit verteilt recht viele Klausuren geschrieben. Wenn man von Anfang an aber am Ball bleibt, hat man auch neben dem Lesen für die book-exams noch genug Zeit, Stadt und Land zu erkunden ☺.

Daneben haben wir einige interessante Erfahrungen gemacht, die man so vielleicht nicht in jedem Land erlebt. Dazu gehören zB Freizeiterlebnisse wie im Herbst/Winter bei 0° mitten im Wald zu grillen, nach der Sauna in ein Eisloch in einem Waldsee zu springen und vieles mehr. Wer also Spaß am Natur- und Wintererlebnis hat, kommt hier voll auf seine Kosten, das Kulturangebot hält sich hingegen eher in Grenzen.

Ansonsten ist Kuopio eine Stadt, in der man sich als Fremder leicht wohlfühlen kann. Die Finnen sind, wenn auch erstmal etwas zurückhaltend, im Allgemeinen sehr freundlich und hilfsbereit und man findet bei Orientierungsproblemen immer jemanden, der einem weiterhilft.

Sonst sind die von Kisa organisierten Trips, wie zB besonders die Fahrt nach St. Petersburg, sehr zu empfehlen.

Alles Weitere findet man schnell selbst heraus und ansonsten einfach mal bei uns nachfragen ☺! Moi moi!